

**ZMATH 2016c.00125**

**Roick, Thorsten; Göllitz, Dietmar; Hasselhorn, Marcus**

**Affective components of mathematical competency. The mathematics anxiety rating scale for school years 4 to 6 (MARS 4–6). (Affektive Komponenten der Mathematikkompetenz. Die Mathematikangst-Ratingskala für vierte bis sechste Klassen (MARS 4–6).)**

Hasselhorn, Marcus (ed.) et al., Diagnostik mathematischer Kompetenzen. Göttingen: Hogrefe (ISBN 978-3-8017-2533-4/pbk). Jahrbuch der Pädagogisch-Psychologischen Diagnostik. Tests und Trends. Neue Folge 11, 205-221 (2013).

Zusammenfassung: Mathematikkompetenz und Mathe(matik)angst stehen in einem negativen Zusammenhang. Die Wirkrichtung dieses Zusammenhangs ist ebenso ungeklärt wie die Frage, ob alle Teilbereiche der Mathematikkompetenz gleichermaßen betroffen sind. Während im englischsprachigen Raum bereits seit den 1970er Jahren Fragebogenverfahren zur Erfassung der Matheangst vorliegen, wurde diesen im deutschen Sprachraum bislang wenig Aufmerksamkeit zuteil. Die Mathematikangst-Ratingskala für vierte bis sechste Klassen basiert auf einem im amerikanischen Sprachraum weit verbreiteten Fragebogenverfahren zur Bestimmung der Matheangst im Grundschulalter. Die deutsche Übersetzung umfasst – wie das amerikanische Original – 26 Items in Form von Situationsbeschreibungen zum Umgang mit mathematischen Anforderungen. Aufgabe der Schüler ist es, sich jede Situation zu vergegenwärtigen und eine Einschätzung ihrer Nervosität abzugeben. Im vorliegenden Beitrag beschreiben wir die strukturelle und kriteriale Validität der deutschen Fassung.

*Classification:* C22 D62 D72 F32

*Keywords:* educational diagnosis; mathematics anxiety; mathematical competencies; affective variables; primary education; tests; evaluation; affective drop; self concept; learning problems